

Alexandre Grellier

In Wachstum investieren: Der Mehrwert der digitalen Portfolio- Optimierung im Asset Management

Angesichts des zunehmenden Branchendrucks und des harten Wettbewerbs sind die positiven Auswirkungen des Strukturwandels in der Technologie für Vermögensverwalter Anlass, die aktuellen Praktiken neu zu bewerten, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dank einer Hausse verzeichneten die gesamten verwalteten Vermögen (Assets under Management) 2018 das stärkste Wachstum seit 10 Jahren. In den vergangenen 5 Jahren betrug der Zuwachs durchschnittlich allerdings nur 6% jährlich. Steigende Marktvolatilität, Margendruck und die Forderung nach mehr Transparenz zwischen den Interessengruppen stellen eine Bedrohung für Performance und Rentabilität dar.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen sich Unternehmen schnell weiterentwickeln und modernisieren. Das Streben nach wirkungsvollen Innovationsmöglichkeiten zur Kostensenkung und um sich den Problemen traditioneller Prozesse im Portfoliomanagement zu stellen, steht ganz oben auf der To-do-Liste. Datenlücken, Zeitbeschränkungen, unterschiedliche Dateiformate und Anlagekategorien sowie individuelle Buchhaltungssysteme sind nur einige Faktoren, die den Erfolg behindern und das Wachstum blockieren können. Anhaltend schlechte Kapitalrenditen und/ oder mangelnde Freisetzung des vollen Anlagewertes aufgrund steigender Ausgaben, verminderter Ergebnisse oder verspäteter Leistungen sind weit verbreitet.

Noch größere Umwälzungen am Horizont

Inlandsmärkte sind zunehmend durch viele Firmen gesättigt, die ähnliche Dienstleistungen anbieten. Deshalb suchen Unternehmen nach Auslandsmärkten, um die Portfoliorenditen zu verbessern. Die Schwellenländer sind zwar nicht die einzige Wachstumsquelle für Vermögensverwalter, stehen aber im Mittelpunkt. China belegte 2012 noch den 8. Platz der größten Asset Management-Märkte weltweit. Heute ist es mit

4,2 Bio. Dollar AuM hingegen der 4. Platz, wie eine Studie der Boston Consulting Group (BCG) aus dem Jahr 2018 zeigt. Indien erzielte mit über 500 Mrd. Dollar AuM 2017 eine Wachstumsrate von 22%.

Ein höheres Maß an geografischer Diversifikation ist jedoch mit einer erhöhten operativen Komplexität und zunehmenden legislativen Problemen verbunden, allen voran in Verbindung mit der Forderung der Investoren nach mehr Transparenz.



Nutzung der Digitalisierung für die operative Effizienz

Viele Vermögensverwalter sind bisher dem bedeutenden disruptiven Einfluss der Digitalisierung entgangen. Doch das Desinteresse von gestern verschwindet rapide, da die Unternehmen die Macht der digitalen

Möglichkeiten nutzen, um Gewinner von Verlierern zu trennen. Langfristiger Erfolg hängt von der Fähigkeit ab, sich anzupassen, um Kosten einzusparen, mehr Kundenorientierung zu schaffen und das Vertrauen der Anleger wiederherzustellen. Diejenigen, die erfolgreich sind, übernehmen schnellere und effektivere Arbeitsweisen als die heutigen isolierten Arbeitsprozesse.

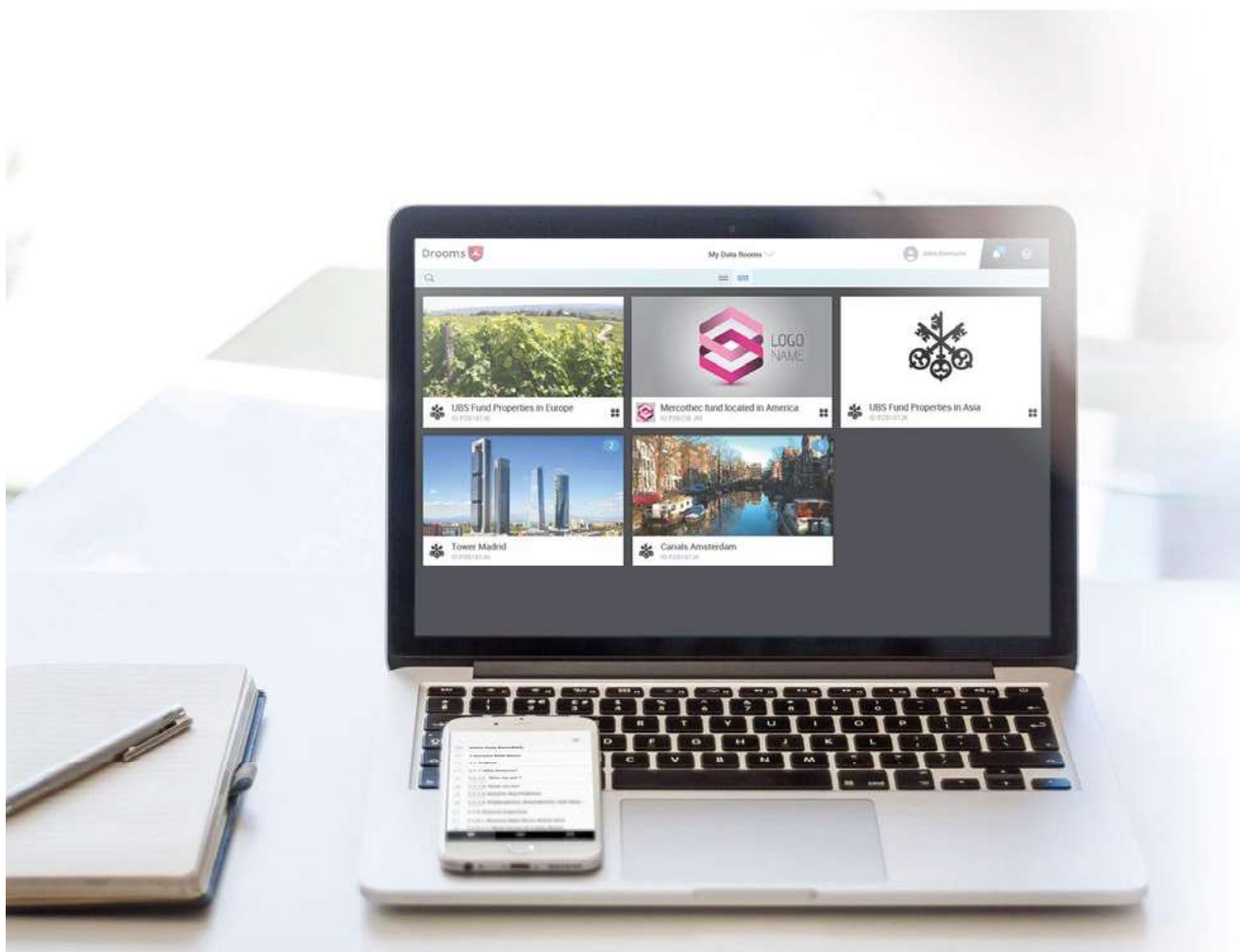
Ein konsolidierter Ansatz für das Portfoliomanagement mit Datenzentralisierung und Shared Services wird ein wichtiger Schritt zur Prozessoptimierung und -vereinfachung sein. Die Implementierung einer skalierbaren Automatisierung mit Tools der nächsten Generation wird die Klarheit erhöhen und das Risiko minimieren, indem sie eine bessere Kontrolle der Projekte ermöglicht.

Portfolioverwaltung mit Drooms

Der unabhängige Digitalisierungsexperte hat im März 2019 seinen neuen und verbesserten Datenraum Drooms PORTFOLIO vorgestellt. Das erweiterte Produktangebot ermöglicht ein intelligentes und sicheres Portfolio-Management mehrerer Assets während der Haltephase.

Basierend auf seiner langjährigen Erfahrung in der Vermögensverwaltung stellt Drooms' KI-gestützter und speziell entwickelter VDR einen Datenraum pro Asset auf einer einzigen Plattform zur Verfügung, der Ihr Portfolio auf dem neuesten Stand hält und auch bei Hunderttausenden von Dokumenten pro Asset stets transaktionsbereit ist.

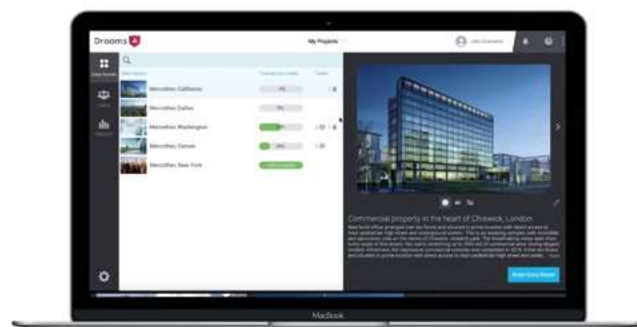




Der Stammdatenraum bietet einen klaren, einheitlichen und strukturellen Ansatz und ist in Ansichtskacheln pro Asset konzipiert, die jeweils mit einer eigenen Beschreibung, Bildergalerie und Standortkarte ausgestattet sind, die eine erhöhte Skalierbarkeit ermöglichen. Die asset-, seiten- oder volumenbasierte Abrechnung, die getrennte und sichere Zugriffsvergabe für jedes Asset auf Benutzergruppenebene und das schnelle und einfache Kopieren von granularen Indexberechtigungen auf andere Gruppen sowie zwischen Assets sind für eine noch einfachere Bedienung ausgelegt.

Mit Standardfunktionen wie der automatischen Dokumentenallokation werden Dokumente und Daten automatisch in die richtigen Indexpunkte sortiert. Die erweiterte Suchfunktion der Plattform, die in allen Datenräumen verfügbar ist, gestattet eine weitere Automatisierung und reduziert den manuellen Arbeitsaufwand.

Um das Risiko zu vermeiden, günstige Absatzchancen zu verpassen, ist die Fähigkeit gefragt, schnell auf kontinuierliche Veränderungen im Markt zu reagieren. Mit der Funktionalität „Transaction Flag“ können nun relevante Dokumente als transaktionsrelevant markiert und ein Drooms **TRANSACTION** Transaktionsdatenraum geöffnet werden, wodurch sich die Zeit, Assets auf den Markt zu bringen, deutlich verkürzt.



Alexandre Grellier
CEO
Drooms GmbH

Weitere Angaben zum Autor S. 81
Weitere Angaben zum Unternehmen S. 124